

5/83 35. Jahrgang DM/sFr 6,00
MIBA VERLAG NÜRNBERG
DIE FÜHRENDE DEUTSCHE MODELLBAHNZEITSCHRIFT

MIBA

Miniaturbahnen



MIBA VERLAG

Werner Walter Weinstötter GmbH u. Co. KG
 Schanzäckerstraße 24-26 · D-8500 Nürnberg
 Telefon (09 11) 26 29 00

Redaktion

Werner Walter Weinstötter,
 Michael Meinhold (z. Zt. verantwortlich)
 Wilfried W. Weinstötter

Anzeigen

Michael Meinhold, Wilfried W. Weinstötter
 z. Zt. gilt Anzeigen-Preisliste 35

Geschäftsführer

Dr. Otto Raab

Vertriebsleiter

Wolfgang Löscher

Erscheinungsweise und Bezug

Monatlich 1 Heft + 1 zusätzliches Heft für den zweiten Teil des Messeberichts (13 Hefte jährlich). Bezug über den Fachhandel oder direkt vom Verlag. Heftpreis DM 6,- Jahresabonnement DM 82,-, Ausland DM 86,- (inkl. Porto und Verpackung)

Bankverbindung

Commerz Bank AG, Nürnberg
 BLZ 760 400 61, Konto 513 1875

Postscheckkonto

Amt Nürnberg, BLZ 760 100 85
 Konto 573 68-857, MIBA Verlag

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leseranfragen können nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung. Aus zeitlichen und personellen Gründen kann sich die Bearbeitung der Redaktionspost verzögern. Alle eingesandten Unterlagen sind einzeln mit der vollen Anschrift des Autors zu versehen. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen obliegt dem Einsender. Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u. ä.) ohne Gewähr.

Druck

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH,
 Burgstraße 1-3, 8500 Nürnberg

ISSN 0723-3841

Heute in Ihrer MIBA	527
Im Kommen? V 65/600 D	529
Frühling, Ferien, Freiland-Bahnen	530
Meine Erfahrungen mit dem PCC 100 von Lauer	532
H0-Ausschneidebogen „Berliner Stadtverkehr“	534
Berliner Straßenbahn in 0-Kleinserie	534
Maßstäbliche, beleuchtete Emailleschirmlampen in H0 (1)	536
Eine nette „Schnapsidee“ aus Japan	539
Ribu-Kurzkupplung für die Liliput-Schürzenwagen	540
Kurz notiert	541
Amerikanische Waldbahn-Romantik en miniature	542
Nochmals: Pit-Peg's „Tiefgarage“ für Loks	543
Lohnendes, modellbahnmäßig interessantes Ausflugsziel	548
Epochaler Winzling in H0	554
Die Drei von der Dampfbahn	555
Der Mai ist gekommen . . . (Salzburger H0-Motive)	556
„Stellwerk auf Stelzen“ – „Konstanz 2“ in 0 und N	558
Michael Baier's bayerischer Maibaum	561
Keine Demonstrationsanlage eines Brückenfans . . .	561
Güter gehören auf die Bahn! (Kibri-H0-Motiv)	564
85 007 als H0-Modell von Märklin	570
Formsandgrube und Lorenbahn von Süchteln in H0 (1) (H0e-Anlage Donkels, Krefeld)	572
Schwedische Ellok als H0-Modell von Skanex	580
Mai-Marktspiegel	581
„Kampf dem Büroschlaf!“ Z-Anlage in der Schublade	583
Neue Bücher für Ihr Hobby:	
Die Fahrzeuge der deutschen Reichsbahn und der Berliner Stadtbahn im Bild	584
Bayerische Eisenbahnen – vom Saumpfad zum Intercity	584
Die deutschen Straßenbahn-Gelenktriebwagen	584
Das große Buch der Furka-Oberalp-Bahn	584
Bildfahrpläne der K.Bay. Sts.B.	585
Die Fahrzeuge der Museumseisenbahn Minden	585
Kein Hintergrund im Hintergrund!	585
Kleinbasteleien mit Pfiff: Reiterdenkmal und Dreschmaschine in H0	586
Hohe Auszeichnung für Josef Nowak	587
Kurz notiert	588

Titelbild: „Frühling – Ferien – Freilandbahnen!“ Unter diesem Motto stehen das von Rolf Ertmer geschossene Titelbild und seine Foto-Impressionen auf S. 530.

Heute in Ihrer MIBA

Ein weiteres Mal ist der Mai gekommen, und wieder versucht die MIBA, der wärmeren Jahreszeit thematisch gerecht zu werden. „Outdoor model railroading“ könnte, sollte man aber nicht auf neudeutsch/amerikanisch sagen; wir sagen ganz schlicht und ergreifend: Dem Modellbahnhobby kann man genausogut an der frischen Luft nachgehen und draußen Vorbildliches, Anregungen und Motive sammeln, die dann später drinnen in der Stube umgesetzt werden. Also auf ins Grüne mit Skizzenblock und Kamera! Zwei Vorschläge (von vielen möglichen) haben wir in diesem Heft parat. Zum einen ist dies die Jagstalbahn im Lande des Götz von Berlichingen: **Lohnendes, modellbahnmäßig interessantes Ausflugsziel** haben wir den Artikel auf S. 548 genannt, und, **welch ein Zufall:** die Anfangsbuchstaben der Titelzeile aneinandergereiht ergeben die Abkürzung eines häufig gebrauchten Zitats der Weltliteratur. **Frühling, Ferien, Freilandbahnen** ist der hoffentlich appetitanregende Titel für einige Foto-Impressionen von einer großen Freiland-Anlage in der Schweiz, bei der vor allem die „live steamer“ auf ihre Kosten kommen dürften. Eine Anmerkung noch: Wer Eisenbahnen fotografieren und skizzieren will, sollte seine Verbundenheit mit der Bahn auch dadurch unter Beweis stellen, daß er mit dieser an- und abreist. In diesem Sinne ist denn auch der Titel **„Güter gehören auf die Bahn“** zu verstehen, den wir der großen Farb-Reportage über Kibris diesjähriges Messe-Diorama in H0 gegeben haben (S. 564). Weitere anregende Motive in Hülle und Fülle und dazu ein keineswegs alltägliches Thema bietet auch der Bericht **„Formsandgrube und Lorenbahn von Süchteln in H0“** (S. 572). Mit minutiöser Genauigkeit hat MIBA-Leser Hermann Josef Donkels ein – mittlerweile im Großen längst abgeschlossenes – Kapitel Heimatgeschichte ins H0-Modell umgesetzt und damit zugleich zweierlei bestätigt: **1. Das beste Vorbild ist immer noch das Vorbild.** 2. Wenn im Großen längst, und leider oft im wahrsten Sinne des Wortes, Gras über so manche Bahn gewachsen ist, kann diese im Kleinen weiterleben: **auf unserer Anlage als dreidimensionale, greifbare Erinnerung.** In diesem Sinne sei unsere eingangs ausgesprochene Aufforderung hier nochmals wiederholt: In der näheren und weiteren Umgebung Ihres Zuhauses finden Sie sicher so manches Bahn-Motiv, das es jetzt mit Kamera und Skizzenblock festzuhalten gilt. mm

Die nächste MIBA kommt am 20. 6.!

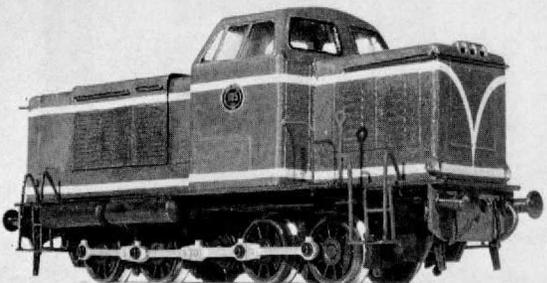
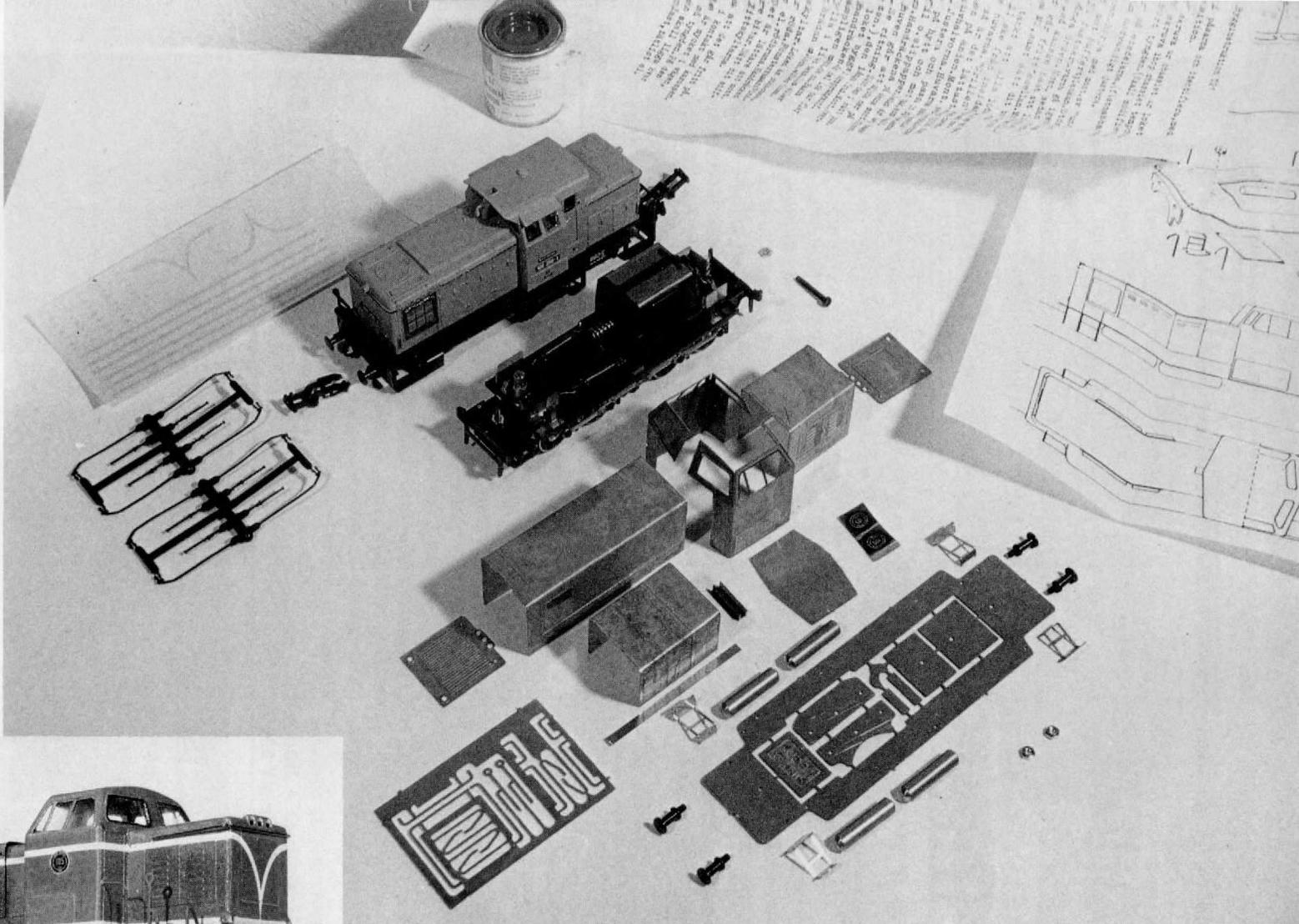


Abb. 1 u. 2. Oben der bereits in Heft 2/83 erwähnte Messing-Bausatz aus Schweden, mit dem sich auf Basis des Piko-106-Modells ein H0-Modell der schwedischen Ausführung T 21 fertigen läßt. Links das fertige Modell (Fotos: Lars Ryderberg), das durchaus als hiesige Privatbahnlok fungieren kann. Nähere Informationen über den Bausatz: Bröderna Jonssons Industrie A.B., Box 64, S-162 11 Vällingby.

Abb. 3. Ein Leckerbissen für Eisenbahn-Historiker und besonders für solche, die sich mit der interessanten Epoche der 50/60er Jahre beschäftigen: Auf unsere Aufforderung in Heft 2/83 sandte uns MIBA-Leser Kurt Eckert aus Frankfurt/M. dieses Foto vom Einsatz der V 65 beim Bw Marburg; es zeigt die V 65 009 mit einem Personenzug (man beachte den „Preußen“ hinter der Lok) am 1. 5. 1957 in Marburg (Lahn).

Im Kommen?

V 65/600 D

Der Artikel „Wann kommt der Vielzweck-Diesel V 65/600 D als Großserienmodell?“ stieß, wie die nachfolgend abgedruckten Zuschriften zeigen, bei unseren Lesern durchaus auf positive Resonanz. Es rührten sich indes nicht nur mehrere MIBA-Leser; das Thema „V 65/600 D“ wurde auch in zwei anderen Fachzeitschriften angeschnitten, was eines unter Beweis stellen dürfte: Die MIBA machte mit ihrem Vorschlag zwar den „Vorreiter“, doch handelte es sich dabei keinesfalls um einen ausgefallenen „Alleingang“.

Nun – wann und inwieweit ein Großserienhersteller unsere Anregung aufgreift, steht vorerst abzuwarten; und wer es gar nicht mehr abwarten kann, sei einstweilen auf den schwedischen Messing-Bausatz verwiesen, aus dem sich – basierend auf der Piko-106 – ein H0-Modell der T 21 der Schwedischen Eisenbahnen bauen läßt bzw. mit entsprechenden Abwandlungen auch eine deutsche 600 D nachbilden lassen dürfte. Im übrigen kann man sich die Wartezeit auch damit verkürzen, die noch bei diversen NE-Bahnen (nichtbundeseigenen Eisenbahnen) laufenden 600 D-Loks einstweilen abzulichten, um am „Tag X“ entsprechende Nachbau-Vorlagen zur Hand zu haben.

Die Redaktion



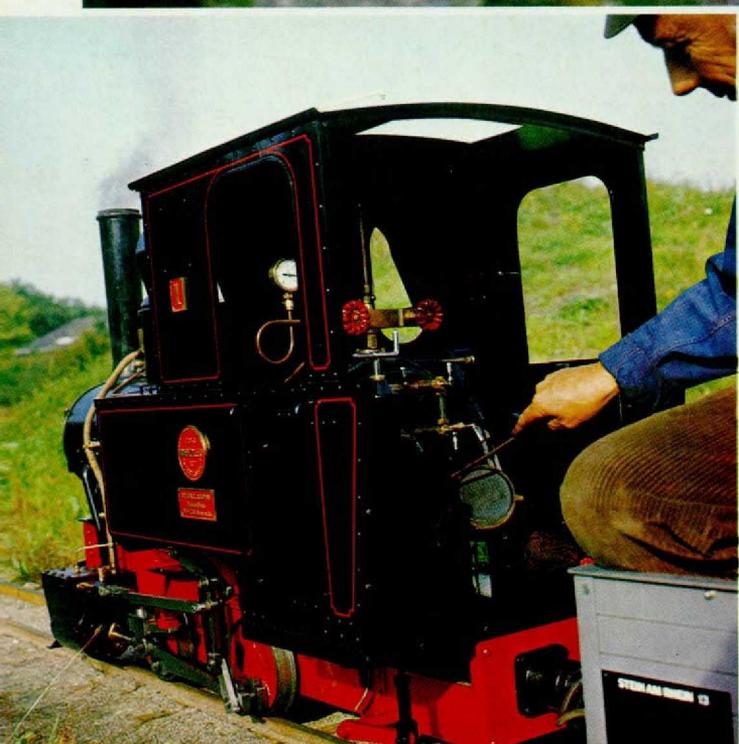
Ihre Veröffentlichung über die V 65 in Heft 2/83 habe ich sehr begrüßt. Von der schwedischen Version der MaK-Lok existierten noch am 1. 1. 79 nicht weniger als 54 Exemplare; bei der NBJ (Nore Bergslags Järnväg) waren es weitere vier. Allerdings soll die Baureihe T 21 nach und nach ausgemustert werden... Derzeit bin ich übrigens mit dem erwähnten schwedischen Bausatz beschäftigt; er konnte auch von mir als Anfänger gemeistert werden und ist mit rund 200,- DM (einschließlich der Piko-Lok, die allerdings kräftig taumelt) relativ preisgünstig. Sicherlich läßt sich daraus auch eine „deutsche“ Version fertigen – bis ein Großserienhersteller Ihrem Vorschlag folgt...

Stefan Müller, Vellberg

Als langjähriger MIBA-Leser begrüße ich es sehr, daß die MIBA wieder einmal den Aufruf zu einem fehlenden Großserienmodell an die Modellbahnindustrie richtet. Ein Großserienmodell der V 65/265 fehlt nicht nur den Modell-Bundesbahnen, sondern auch den Modell-Nebenbahnen, zu denen ich mich auch zählen darf. Mein Vorbild ist die „Bentheimer Eisenbahn A.G.“, diese Nebenbahn besitzt nicht nur die ehemalige 265 004 (ex DB, als D 2 eingereiht), sondern auch noch drei weitere 4-achsige Stangendieselloks desselben Typs. Einen Modellbahnbetrieb konnte ich bisher nicht betreiben, da eben diese Vorbilder im Modell fehlen. Darum hoffe ich, daß sich die Modellbahnindustrie dieses Modells annimmt. Karl-Heinz Vogt, Duderstadt



Abb. 1. „Diesellok mit Blütenschmuck“: Ein stimmungsvolles Frühlingbild, das Fotograf Rolf Ertmer aus Altenbeken ebenso auf der Freiland-Anlage in Stein am Rhein/Schweiz gelang wie ...



Frühling

Ferien

Freiland-Bahnen...

Abb. 2. ... diese Aufnahme vom Führerstand der G 2/2, bei deren Anblick jedem echten „live steamer“ das Herz im Leibe lachen dürfte.

Wenn es draußen allenthalben grünt und blüht, dann hält es auch viele Modellbahner nicht mehr in den vier Wänden: LötKolben und Gleissäge werden mit Kamera und Skizzenblock vertauscht, auf daß man draußen in der schönen Natur nach Anregungen suche, die dann – wenn die Tage wieder kürzer und die Abende länger werden – daheim ins Modell umgesetzt werden. Während es auf solchen „Frischlufft-Touren“ die einen vielleicht zu Museums-Betrieben à la Jagsttalbahn (S. 548) zieht, können andere ihr Faible für Freiland-

Betrieb sogar mit ihrer Vorliebe für Eisenbahn-Modelle verbinden und dabei gleichzeitig noch einem klassischen Eisenbahn-Land einen Besuch abstatten! Der langen Rede kurzer Sinn: Das heutige Titelbild und die Bilder auf diesen Seiten (Fotos: Rolf Ertmer, Altenbeken) zeigen einige Impressionen von einer ausgedehnten 5½' und 7¼'-Freiland-Anlage im Stadtgarten von Stein am Rhein/Schweiz, wo auf einem ausgedehnten Rundkurs die Dampf- und Diesellokomotiven „mit Personbeförderung“ verkehren.

Abb. 3. Über eine Brücke der großen Freiland-Anlage „donnert“ hier gerade die kleine G 2/2 aus der schweizerischen Dampflokomotiv-Fabrik Charles Ball + Sohn in Rheinklingen.

